

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

13.8.1876 (No. 221)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 221. Erstes Blatt.

Sonntag den 13 August

1876.

Bezirkspolizeiliche Vorschrift.

Nr. 15,845. Die Vertilgung der Klee- und Flachseide betreffend.

Mit Zustimmung des Bezirksraths und Genehmigung des Groß. Landeskommissärs wird auf Grund der §§. 23, 145 Ziff. 1 des P.St.G.B. für den Amtsbezirk Karlsruhe verordnet, wie folgt:

§. 1.

Die Klee- und Flachseide ist in den Kleefeldern und, wo sie sich sonst zeigt, durch geeignete Mittel auszurotten, bevor die Seide zum Blühen kommt.

§. 2.

Dem Bezirksamt bleibt es überlassen, die Mittel, welche zu diesem Zwecke anzuwenden sind, zu bestimmen.

§. 3.

Besitzer oder Pächter von Grundstücken, auf welchen Seide blüht, werden an Geld bis zu 17 Mark bestraft.

Indem wir vorstehende bezirkspolizeiliche Vorschrift zur öffentlichen Kenntniss bringen, verfügen wir zugleich auf Grund des §. 2 derselben, wie folgt:

Die Vertilgung der Klee- und Flachseide hat, bevor dieselbe in das Blühen kommt, dadurch zu geschehen, daß die ganze überzogene Fläche **umgehackt** wird und die Pflanzen mit der Wurzel herausgenommen und **verbrannt** werden.

Daneben wird die Anwendung von **Kochsalz** — trocken oder im Wasser aufgelöst — empfohlen, nach Maßgabe der im diesjährigen landwirthschaftlichen Woche Blatte (Nr. 3 S. 22) enthaltenen näheren Anweisung.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, die ganze Verfügung, sowie die im Wochenblatte enthaltene Belehrung in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen, insbesondere die Feldhüter davon zu verständigen und zur Uebervachung anzuweisen, sowie selbst über den Vollzug zu wachen.

Karlsruhe, den 7. August 1876.

Groß. Bezirksamt.

Clauß.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 8083. Die Huldigung am 9. September 1876 dahier betreffend.

Alle ständig hier wohnenden Männer, welche zwischen dem 9. September 1875 und dem 9. September 1876 das 21. Lebensjahr zurückgelegt oder zurücklegen werden und **noch nicht gehuldigt haben**, werden — vorausgesetzt, daß sie badisches Staatsbürgerrecht besitzen und nicht unter der Fahnen dienen oder gedient haben — aufgefordert, sich innerhalb acht Tagen auf der Kanzlei im **unteren Stock des Rathhauses Nr. 12a zur Aufnahme in die Huldigungsliste** anzumelden.

Karlsruhe, den 7. August 1876.

Stadttrath.

Schneijer.

Mers.

Kunstverein.

Die jährliche Ausstellung des **rheinischen Kunstvereins** wird zu Karlsruhe in den Tagen vom 6. August bis zu Ende dieses Monats im Vereinslokale und den Nebensälen eröffnet sein.

Der Eintritt findet statt: des **Sonntags, Mittwochs und Freitags** von je 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Die Mitglieder des Kunstvereins und andere Kunstfreunde hiesiger Stadt werden dazu eingeladen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg.

Große Wein-Versteigerung.

Dienstag den 15. August d. J.

Versteigere aus Auftrag in einem Privatfeller **Kriegsstraße Nr. 125** (westl. Kriegsstraße), anfangend Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, nachfolgende Weine gegen Baarzahlung:

3000 Liter	1874er	Neuweierer	(Mauerwein),
3000 "	1874er	Wolfer	Bergwein (aus Weyer),
1500 "	1875er	Muscater,	
12000 "	1873er	Reuchbaler,	
1000 "	1874er	Burgunder.	

Es werden Parthien von 25 Liter an abgegeben.

Ferner kommen an demselben Tage **Nachmittags 2 Uhr** zur Versteigerung ungefähr 18000 Liter **Weingrüne Ovalsässer** und halten die Mehrzahl davon 1500 — 1600 Liter, verschiedene kleine Fässer von 20 — 70 Liter, sowie eine Weibüste.

Zu bemerken ist, daß alle diese Weine reine Naturweine sind, welche sich zu Tisch- und Flaschenweinen eignen und für Aechtheit und Güte garantiert wird; lade darum zu dieser Versteigerung ergebenst ein

A. Wüest, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

3.2. Vom 11. bis 16. September d. J. veräußern wir die über 6 Monate verfallenen, gewöhnlichen Pfänder bis zu **Lit. O Nr. 1000**. Wir bringen

dies mit dem Anfügen zur Kenntniss der Pfand-eigentümer, daß die Einlösung dieser Pfänder noch bis zum **26. d. M.** zulässig ist.

Karlsruhe, den 4. August 1876.

Reichhaus-Verwaltung.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden dem **Karl Köhl** in Hagenfeld unter Vormundschaft des **Bernhard Hölzer** allda nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 11. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Hagenfeld öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

Circa 36 Acre 91 Meter Acker in 4 Parzellen, im Gesamtschlag von 550 M.

Mühlburg, den 17. Juli 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

Groß. Notar **Mathos.**

Haus-Versteigerung.

3.1. Wegen Wegzug von hier wird das **Haus Nr. 15** des **Schloßplatzes**, neben Herrn **Kreis- und Hofgerichtsdirektor Karl Wieland** und **Frau Amtmann Eichrodt Wittwe**, am

Montag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Haus enthält 15 Zimmer, 3 Küchen, 3 Keller, 3 Holzgalle, 3 Speisekammern und Waschküche mit geräumigem Hof.

Die sehr günstig gestellten Bedingungen können inzwischen jeden Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt sofort an den Meistbietenden, wenn der Anschlag von 40,000 M. erreicht wird.

Karlsruhe, den 11. August 1876.

Herrenschildt, Waisenrichter.

Zimmer zu vermieten.

* Ein unmöblirtes, schönes Mansardenzimmer ist sogleich **Leopoldstraße 37** zu vermieten.

3.2.

Fabrikversteigerung.

Montag den 14. ds. Mts.

im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere aus Auftrag einer großen Möbelhandlung gegen Baarzahlung: 3 **Chiffonnières**, 4 **Bettluden** mit Koff und Matratze, 3 **Kommode**, 2 **Zusammenlegische**, **Waschtische**, **Nachttische**, 3 **Kanapes**, 1 **Chaise-longue**, 1 **Evaspigel** in Goldrahme, verschiedene größere und kleine **Spiegel**, 2 vollständige **Federbetten**, 2 **Kinderwagen**, 1 **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, **Stroh- und Rohrstühle**, **Cigarren** und **Wiedgeschirre**.

A. Wüest, Auktionator.

3.1.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch den 16. August 1876.

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere in gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, aus einem Nachlaß:

2 **Bettluden** mit Strohsack, **Unterbetten**, **Deckbetten**, **Wulst u. Kissen**, **Bettweilzeug**, 1 **Kommode**, 2 **Polsterstühle**, 1 **Spiegel**, **Fische**, 1 **Sulofpfen** mit Rohr, 1 **Pendule**, **Delordbilder** in Goldrahmen, **Frauenkleider**, verschiedene **Küchengeräth**, **Zuber**, **Kübel**, 1 **Wassfaß** von 224 Liter und sonst allerlei **Hausrath**;

ferner neu:

50 **Deckbetten**, 100 **Kissen** von blau carrirtem **Kölsch**, 100 **Leintücher**, 100 **Handtücher**, weiße **Frauenstrümpfe**, **Gesundheitsjaden**, **Unterhoien**, 2 **Bettluden** mit **Koff** und **Matratzen**, 1 **Pfeilerkommode**, 2 **Nachttische**, 2 **Waschtische**, 1 **Arbeitsstischchen**, 1 **Waschkommode**, 1 **Obstisch**, 2 **Küchentische**, 6 **Rohrstühle**, einige **Flaschen** **Himbeerjast**, **Pfeffermünz**, **Anis**, **Doppeltümmel**,

wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Mupp, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch bei mir, Langestraße 130, angemeldet werden.

Bulach.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der **Josef Schätle I. Wwe.** werden am **Montag den 14. d. M.**, Vormittags 8 Uhr anfangend, in deren Behausung gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 **Kub**, 1 **Rind**, 1 **Läuferwein**, **Bettwerk**, **Weilzeug**, **Särcinwerk**, **Faß** und **Wandgeschirr**, **Feld** und **Handgeschirr** und sonst verschiedene **Hausrath**.

Bulach, den 11. August 1876.

Das Bürgermeisterramt.

L. u. S.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. **Alademiestraße 31** ist der 2. Stock des Seitenbaues, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Oktober an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderbaues.

* **Augartenstraße 41** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober billig zu vermieten.

* **3.3. Kriegsstraße 120** ist wegen Verletzung vom 15. September an eine für sich abgeschlossene, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näheres Hirschstraße 38 von 12 bis 3 Uhr.

2.1. **Langestraße 40** ist, auf die Straße gehend, eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. d. Keller sogleich an eine stille Familie zu vermieten.

3.1. **Langestraße 239** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei **Waisenrichter Herrenschildt**, **Salzplatz 10**.

* **3.3. Leopoldstraße 32** ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Dachzimmer, Kammer und den übrigen Erfordernissen, auf 1. oder 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Gangabschluß, Gas- und Wasserleitung, sowie kleiner Garten ist vorhanden. Näheres **Waldstraße 13**.

2.2. **Luisenstraße 6** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Gasleitung. Näheres im 2. Stock.

Luisenstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und Schwarzwasserkammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung hat Gas-

und Wasserleitung und Gasabschluß. Näheres im unteren Stock.

* **2.2. Ruppurrerstraße 36**, im Neubau, sind auf den 23. Oktober zu vermieten: der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer; der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer, u. d. der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Speicherkammer, Glasablaß, Gas- und Wasserleitung, Antheil am Wohnhaus und Trockenspeicher. Zu erfragen im Hinterbau im 2. Stock.

* **Schüßlerstraße 46** ist eine Werkstätte und mehrere Wohnungen zu je 2 Zimmern, 1 Küche und Keller, abtheilung auf 23. Oktober, die Wohnungen auch früher beziehbar, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit 3 oder 5 Zimmern, das eine kann zu einem Arbeitslokale verwendet werden, Küche, Keller und Holzplatz ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Waldstraße 7**.

Lokal zu vermieten.

3.2. In einem neuerbauten Hause und in bester Geschäftslage ist ein schönes Lokal, für ein reinliches Ldengeschäft und dergleichen geeignet zu vermieten u. d. baldigst zu beziehen. Gest. Offerten unter **A. B. 10** betragt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

- Zu vermieten in Folge von Verletzung: eine sofort beziehbare, schöne, mit Gas- und Wasserleitung, versehene Parterrewohnung von 6-7 geräumigen Zimmern mit Parquetboden, Veranda, Küche, Mansarde, Kammer, 3 Kellerabtheilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum, Gartenantheil; nöthigenfalls Stallung für 3 Pferde, Remise, Heuspelcher etc.

Ferner eine so leicht beziehbare Parterrewohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Alkoven, Küche, Kammer, Keller etc.

Ferner auf 23. Oktober in einem oberen Stockwerk eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum etc.

Zu erfragen **Nowacke-Anlage 13**.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer mit Keller, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Hirschstraße 18** im zweiten Stock. Ebenfalls sind 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn bis 15. d. M. oder 1. September zu vermieten.

* **3.2.** Eine schöne Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

- Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Zähringerstraße 40** im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

- **Waldstraße 6** ist im 2. Stock ein schönes, großes, möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstößen auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* **2.2. Dou-Lasstraße 24** sind im 2. Stock zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer auf 15. August oder 1. September zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1-3 Uhr.

* **2.2. Wilhelmstraße 39** ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 15. d. M. zu vermieten. Zu erfragen **Hirschstraße 23** im 3. Stock.

* **Wilhelmstraße 21** ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

* **Leopoldstraße 25** ist ein freundliches, unmöblirtes Zimmer, nach dem Hofe gehend, auf 1. September oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Coppienstraße 28** im 2. Stock.

* **Wilhelmstraße 12** ist im 2. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten.

* **Luisenstraße 50** ist ein einfach möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn oder anständiges Frauenzimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

* **Kleine Herrenstraße 2** ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstößen, sogleich oder auf 15. August an einen besseren Herrn zu vermieten.

* **Neue Waldstraße 43** ist ein möblirtes Mansardenzimmer mit Aussicht in Gärten an 2 solide Herren sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterbau.

* **Marienstraße 34** ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstößen sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Auch kann Mittagsstisch, sowie Abendessen dazu abgegeben werden.

Unerbieten.

* **3.2.** In einer achtbaren Familie finden zwei oder drei junge Herren zwei geräumige, hübsch möblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stallung zu vermieten.

- **Promenadeweg 1** ist ein schöner Stall für 3 Pferde, Remise, Heuspelcher und Dienerzimmer zu vermieten. Näheres portiere daselbst.

Wohnungsgesuche.

* **3.2.** Eine einzelne Dame sucht für ein ruhiges, solides Geschäft eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern, zwischen der **Karl-Friedrichs- und Kronenstraße** gelegen, zu mieten. Adressen beliebe man unter der **Chiffre H. 101** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine auswärtige Familie sucht in Karlsruhe ein

Herrschafts-Haus

in hübscher Lage mit großem Garten zu kaufen. Nähere schriftliche Anmeldungen nimmt das Kontor des Tagblattes unter **V. W. B.** entgegen.

Dienst-Anträge.

2.2. Es wird auf 1. Oktober ein besseres Mädchen gesucht, welches einer feineren Küche in einer kleinen Haushaltung selbstständig vorstehen kann. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein braves Mädchen, welches gut Kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten gerne besorgt, wird auf **Michaeli** in Dienst gesucht. Näheres **Karl-Friedrichstraße 14**.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 28.

Geldgesuch.

3.1. 10,000 fl. sehr gute 6procentige Nachhypothek wird auf Oktober d. J. zu verkaufen (cediren) gesucht. Näheres auf dem Centralbureau Friedrichsplatz 8.

Lücher-Gesuch.

2.2. Drei bis vier gute Arbeiter können sogleich eintreten bei

Friedrich Durand,
neue Waldstraße 79.

Haushälterinnen-Gesuch.

Es werden 2 bis 3 Haushälterinnen in Privathäuser und Hotels für hier und auswärts gesucht; es mögen sich aber nur solche melden, welche erfahren sind. Näheres durch das Nachweis-Bureau von **E. Brückner,** Langestraße 126.

Offene Lehrstellen.

2.2. In unserem Hause sind auf Herbst zwei Lehrstellen offen.

Weiß & Kölsch.

Stellen-Gesuche.

Mehrere junge Kaufleute mit guten Zeugnissen suchen auf 1. oder 15. September, am liebsten in Spegerei- oder Cigarren-Geschäften, placirt zu werden; ein verheirateter Mann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht als Hausmeister, Wechselträger etc. placirt zu werden durch das Nachweis-Bureau von **E. Brückner,** Langestraße 126.

Beschäftigungs-Gesuch.

2.2. Herrenhemden, sowie Wäsche jeder Art werden angefertigt und schnell und schön besorgt; Maschinenarbeit jeder Art werden zwei Ellen für 3 Pf. gesteppt; Amalienstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock. Ebenfalls werden Wäsche zum Bügeln, sowie Wolle zum Schäumen angenommen und schnell und sehr schön ausgeführt.

Empfehlung.

*3.2. Eine anerkannt tüchtige Köchin, sowohl für Gasthöfe als für Restauration empfiehlt sich zum Auskochen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gefunden.

2.2. Ein **Batisttaschentuch**, welches vor einiger Zeit im Schlossgarten gefunden wurde, kann abgeholt werden: **Karl-Friedrichstraße 14.**

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **E. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Ankauf.

12.11. Für getragene Schuhe und Stiefel zahle ich die höchsten Preise.
Jakob Weinheimer, Quersstraße 27.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Hrn. Octroierheber Trifler** am Ettlingerthor und **Octroierheber Geisenbörfner** am Karlsthor abgeben. 6.3.
E. Pazarus aus Bruchsal.

Theaterplätze zu vergeben.

Mehrere Theaterplätze hat zu vergeben.

Wilhelm Lieber,

Logenbeschlüßer,
Amalienstraße 14, 2. Stock. 3.2.

Stenographie.

— Unterricht wird jederzeit erteilt durch
Emil Krahn,
Marienstraße 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung **Kronenstraße 7** verlassen habe und nun

23 Schwanenstraße 23

eingezogen bin.

Zugleich empfehle ich meinen Vorrath von neuen und gebrauchten **Betten, Möbeln, Kleidern** u. s. w. und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Max Loew.

2.2.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von **G. Hauser,** Niederurnen, St. Clarus (Schweiz). Dieser Tee, gesammelt auf den schweizerischen Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden Alpenkräutern, ist ein für Jedermann angenehmes und der Gesundheit nützliches Getränk.

Zu beziehen bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 10.8.

Frischen Rheinsalm

empfehle billigst

L. Pfefflerle,

Hirschstraße 31.

2.2.

Neue holl. Vollenharinge

zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei

P. Dillenberger.

2.2.

Frische Reiziemer u. Schlegel

billigt bei

L. Pfefflerle,

Hirschstraße 31.

2.2.

— Von der renommirten Firma Peter Arnold Mumm in Frankfurt am Main empfehle ich nachfolgende Rheinweine in vorzüglichen Qualitäten zu Originalpreisen:

Liebfrauenmilch, Oppenheimer, Naenthaler, Hochheimer, Marcobrunner, Rudesheimer,

Johannisberger Cabinet, eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,

Steinberger Cabinet.

Julius Höck,

Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Englisches Bier!

Chester-Käse!

feinste Qualität,

empfehle

V. Merkle,

Jangeststraße 150, gegenüber der Infanteriekaserne.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare ist die ächte renommirte **Nicinus-Oel-Pommade** von **Robert Süsmilch** in Birna. à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei **Th. Brugier.**

Ein schöner Teint

beim weiblichen Geschlecht erhöht zumal den Glanz der Schönheit. Zur **Pflege und Conservirung** der Haut hat sich von allen Schönheitsmitteln nur das

„Eau de Lys de Lohse“

— **Schönheitslilienmilch** —

als **wirksam erwiesen**, in Folge dessen dasselbe bei der feinen Damenwelt ein unentbehrlicher Toiletten-Artikel geworden ist. — Das Präparat besteht, wie die chemische Analyse erwiesen, aus den feinsten, auf die Haut **wohlthuend** einwirkenden Substanzen, welche dieselbe weich, weiß und geschmeidig machen, ihr jugendliche Frische verleihen, und **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupferrothe,** gelbe Flecken, sowie alle anderen Unreinheiten der Haut (unter Garantie) entfernen.

In Original-Flaschen à 3 M. 50 Pfg.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und **Feinheit** alle Seifen übertrifft, à Stück 1 M.

Erfinder **Gustav Lohse,** Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland etc. bei **G. C. Brüning** Frankfurt a. M.

Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 8.4.

Zahn-, Nagel- & Haarbürsten, Möbel-, Kleider- & Seidenhutbürsten, Frisir-, Staub- & Etuis-Kämme empfehle in schöner Waare zu billigsten Preisen.

Louis Zimmermann,

Erbprinzenstraße 20.

2.2.

Langestrass 154,

gegenüber der Infanterie-Kaserne.

Fabrik & Lager

modernster, elegant gearbeiteter **Haararbeiten.**

Das Neueste in Chignons.

Specialität

Toupets und Perrüquen für Herren und Damen.

Abonnements zum Damenfrisiren in und ausser dem Hause.

Lager

deutscher, französischer u. englischer

Parfümerien,

Kämme und Bürsten,

Schwämme & Toiletten-Artikel

aller Art

empfehle

3.3.

H. Delpy, Friseur.

Mühlburg. Möbel-Empfehlung.

3.3. In dem Möbel-Magazin von **Schreiner Hahn** sind alle Sorten Möbel zu haben. Auch werden ganze Einrichtungen in Abschlagszahlungen abgegeben.

Dasselbst wird auch ein **Lehrling** angenommen.

Geschäfts-Empfehlung.

Den hohen Herrschaften und geehrten Damen machen wir die ergebenste Mittheilung, daß wir uns zum Betriebe eines **Damenkleidergeschäfts** hier niedergelassen haben.

Durch langjährige Praxis in größeren Städten, besonders in **New-York**, sind wir in der Lage, allen Anforderungen und jedem Geschmacke auf das Beste zu entsprechen und empfehlen uns zu geehrten Aufträgen.

Prompte und schöne, sowie billige Arbeit zu liefern, werden wir uns stets angelegen sein lassen.

Hochachtungsvollst

Geschwister Leutz,

4.3. Ritterstraße 32, 3. Stock.

Leim- und Lackpinsel,
Zeichenpinsel und Strichzieher,
Tapezier- und Maurerpinsel,
Berliner Strichzieher und Schlepper,
Vertreiber und Schläger,
Nastripinsel in ordinärer bis zur feinsten Waare

empfehle.

Louis Zimmermann,

2.2. E. brinzenstraße 20.

Miethverträge

empfehl das
Papier- und Schreibmaterialiengeschäft

Hermann Prey,

158 Langestraße 158,
gegenüber der Infanteriekaserne.

**Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei,
Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt
von W. Gd. Müller**

in Mühlburg bei Karlsruhe

(Nachfolger von Jul. Zint)

empfehl sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

Prompteste Bedienung, billigste Preise.

Anmeldungen resp. Aufträge bei
Herrn Höd am Mühlburger Thor,
Hochwart im goldenen Hirsch
Frau Aug. Reinhold, Zirkel 24,
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

Neues Sauerkraut

empfehl bestens

A. Dras,

*2.2. Amalienstraße 10.

Mühlburg.

Auf heute empfehle ich frisch gebackene
Fische. **Karl Morlock,**

zum Adler.

Kirchweih zu Aue.

*2.2. Am Sonntag und Montag den 13. und 14. d. M. findet im „Schwan“ Tanzbelustigung statt. Für gute Speisen und Getränke, sowie für pünktliche Bedienung ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet höflichst ein
J. Cramer.

21.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiermit an, daß ich meine seitherige Wohnung, **Zähringerstraße 55**, verlassen und solche nunmehr nach

28 Adlerstraße 28

(gegenüber dem Großh. Amtsgerichtsgebäude) verlegt habe.

Indem ich das geehrte Publikum hievon ergebenst in Kenntniß setze, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen.

A. Gildenbrand, Schreinermeister,
28 Adlerstraße 28.

Herren-Strohhüte

(Matrosen-Form)

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Max Lembke,

Langestraße 122.

22.

3.1. Bezugnehmend auf Anzeigen im Karlsruher Tagblatt,

„Nationale Fußbekleidung“

sehen sich die Unterzeichneten veranlaßt, ihre geehrten Kunden, sowie die hiesige Einwohnerschaft in Kenntniß zu setzen, daß sie schon seit vielen Jahren ihre werthen Kunden nach den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meier in Zürich bedienen, vorausgesetzt, daß die Beschaffenheit der Füße diejenige ist, daß überhaupt nach obiger Angabe gearbeitet werden kann.

Unser Grundprinzip ist und bleibt auch ferner, unsere verehrten Kunden stets reell zu bedienen und solche Fußbekleidung zu liefern, worin dieselben neben aller Eleganz gut und bequem gehen können.

Friedrich Heinz, Hofschuhmacher, Herrenstraße 2.
Max Fischer, Schuhmacher, Amalienstraße 2.

**Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,**

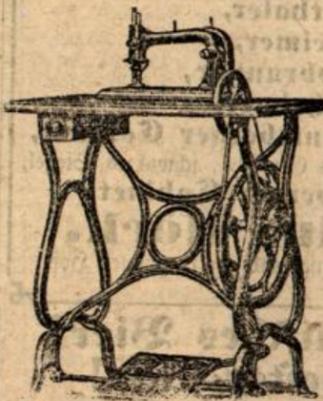
empfehl neue und gebrauchte Schifftoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Roß, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopfhäar, Stroh- und Segrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Büche- und Kuchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,

Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

Nähmaschinen,



amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikat, der besten Systeme, für Familien und Gewerbetreibende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungs-erleichterung. Reparaturen prompt und billig.

Nähmaschinenfabrik und Handlung

Aug. Mappes.

Heidelberg

Dreikönigsstraße

25.

Karlsruhe

Langestraße

132.

Strasbourg

Rußbaumgasse

1.

Illustrirte Preiscurante gratis.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billigem Preis.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlengeschäft,

Langestraße 227.

Complete Anzüge, von M. 24 an,
Elegante Gesellschafts-Anzüge, von M. 28 an,
Hosen und Westen in neuesten Farben, von M. 12 an,
Joppen in modernstem Schnitt, von M. 9 an.
Sämmtliche Restbestände des Sommerlagers zu wirk-
lichem Fabrikpreis.

I. Lager: **Kölner Herrengarderobe-Magazin** II. Lager:
 Langestraße 54. **Th. Lippmann.** Lange- u. Lamm-
 straßen-Ecke.

Reisehandbücher:

Baedeker, Mittel- und Norddeutschland — Süddeutschland — Südbayern, Tyrol, Salzburg u. Rheinlande v. 1876. Schweiz etc. **Meyer**, Reisebücher von Nord- und Süddeutschland — Rheinlande — Thüringen etc. **Schnars**, d. Schwarzwaldbahn, — dessen Schwarzwald auch in 2 Theilen: Nördlicher und Südlicher Schwarzwald m. Bodensee. 1876. **Seydlitz**, Schwarzwald, Odenwald, Hegau, Bodensee. 1876. Führer durch d. Bergstrasse, Odenwald, Taunus u. Rheingau. 1876. **Hirz**, d. Renchtal. **Luks**, Elsass-Lothringen. **Seydlitz**, neuer Wegweiser durch die Vogesen. 1876 (soeben erschienen!). **Schrieker**, Vogesen. **Grosse topograph. Karte von Baden**, 36 Bl. — **Topograph. Uebersichtskarte v. Baden**, 6 Bl., beide aufgez. in Futteral. Uebersichtskarte d. Schwarzwaldbahn. **Dufour**, Karte der Schweiz, 4 Bl. u. A. **Reisekarten** von Deutschland, Europa etc. **Henschels Telegraph** und **Quentins Fahrplanbuch** etc. sind vorräthig und werden gerne zur Einsicht vorgelegt in der **Buchhandlung Th. Ulrici**, Lange- strasse 157, dem Museum gegenüber.
Antiquarisch sind daselbst zu haben: **Berlepsch**, Süddeutschland, 1871 (5 M.) 2 M. 50 Pf. — **dto.**, Rheinlande, 1871 (7 M. 70 Pf.) 3 M. 50 Pf. — **dto.**, kleine Ausgabe (4 M. 50 Pf.) 2 M. — **Schnars**, Schwarzwald, 1872 (5. M.) 3 M.

Gasthaus zum weißen Löwen.
 Heute Sonntag den 13. August
Tanz-Unterhaltung,
 wozu ergebenst einladet
C. Weiss.

Sonntags-Berein
 zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
 — Versammlung jeden Sonntag Nachmittag
 von 4-6 Uhr im Schloßhau, Herrenstraße 45.

Thalia-Theater
 32. **in Karlsruhe.**
 Montag den 14. August 1876.
 Zum Vortheile des Herrn Rud. Ketty und der Frau Kath. Ketty.
 Zum 1. Male:
„Inspector Brasig“,
 nach Fris Reuter's
„Ut mine Stromtid“.

Häuser, Baupläge und Gärten zu verkaufen.

Geschäftshäuser in der Langenstraße (Sommer- und Winterseite), Herrschaftshäuser und Villas in allen Richtungen der Stadt, gut rentirende Häuser für Kapitalanlagen, Baupläge, Landgüter, eine große Villa, zwischen Baden-Baden und Lichtenthal, mit 17 Zimmern, 1 1/2 Morgen Acker sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Häuser- und Wohnungsvermittlungsbüreau von **E. Brückner**, Langestraße 126

Zu verkaufen:

eine große, elegante und neue **Ladeneinrichtung**, schwarz, für ein Galanterie-, Spiel- oder Glaswaarengeschäft sehr geeignet. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3. 2.

Muhrkohlen

sind soeben wieder Schiffsadungen bester Qualität für mich in Maxau eingetroffen und erlasse solche zu ermäßigtem Preise.

44. **Wilh. Werntgen**, Kriegsstraße 21.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 13. August findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Beiertheim.

Gebackene Fische

empfiehlt heute
R. Dörr, zum Löwen.

Zhiergearten. Sonntag den 13. August

Grosses Militär-Concert,

gegeben von der ganzen
 Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
 unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang 1/2 5 Uhr. Eintrittspreis wie gewöhnlich.

- | | |
|--|---|
| Erste Abtheilung. | 7. Glücklich ist, wer vergißt , Polka-Mazurka aus der „Flebermaus“ (Strauß). |
| 1. Stolzenfels-Marsch (F. Boiat). | 8. Reminiscenz an Rossini [entnommen aus seinen Opern] (Godfroy). |
| 2. Ouverture z. Operette „Pique-Dame“ (Suppé). | Dritte Abtheilung. |
| 3. „Die Einquartierung“ , Lied (Lange). | 9. Reveil du Lion (Kontsky). |
| 4. Accellerationen Walzer (Strauß). | 10. Die Post im Walde , Lied [Echo] (Schäffer). |
| Zweite Abtheilung. | 11. Ernstes und Heiteres aus der Tonwelt , großes Potpourri (Latann). |
| 5. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ (Auber). | 12. Wiener Wig , Galopp (Kovács). |
| 6. Lied und Chor der Meer mädchen aus der Oper „Oberon“ (C. M. v. Weber). | |

Sämmtliche Sorten Papier und Schreibmaterialien

empfehle bei guter Qualität der Waare und billigt gestellten Preisen.

Hermann Prey,

Langestraße 158, gegenüber der Infanteriekaserne.

4.4.

Glässer Cretounes, per Meter 40 Pf., reeller Preis 60 Pf. per Meter,
" " " 50 " " " 75 " " "
" " " nur die modernsten Muster.

Ferd. Herschel,

verm. G. S. Denison.

**P.S. Sämmtliche Confections werden bedeutend unter
Kostenpreis abgegeben.**

**Sämmtliche vorräthigen Reste Kleiderstoffe aller
Art zu 12 fr. per Elle.**

22.

K. Karlsruhe 9. August. (Essentielle Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Nach Eröffnung der Sitzung wurde die Wahl eines Stadtverordneten vorgenommen an Stelle des zum Stadtrathe erwählten bisherigen Stadtverordneten Kuttel. Gewählt wurde Herrmann Karl Schmidt, Armenbegleitvorsteher.

Es kam nun der zweite Gegenstand der Tagesordnung: Erbauung einer Turnhalle für die hiesigen Stadt. Schulen und Ankauf des Hauses Nr. 13 der Waldhornstraße zu diesem Zwecke, zur Verhandlung. (Es wird vorausgeschickt, daß der Oberbürgermeister auf gestrigen Abend die Mitglieder des Bürgerausschusses zu einer Versammlung des neuen Realgymnasiums eingeladen hatte, womit die des Platzes, worauf die Turnhalle zu stehen kommen soll, verbunden wurde. Es hatte sich eine größere Anzahl von Stadträthen und Stadtverordneten eingefunden, welche mit sichtbarem Wohlgefallen die herrlichen Räume in Augenschein nahmen und den großen Bau tadellos fanden in seiner architektonischen Ausübung, in ökonomischer, ästhetischer und völkergewinnlicher Hinsicht. Auch der Platz zur Turnhalle ward allgemein als ganz geeignet anerkannt. Später führte Herr Oberbürgermeister Lauter die Herren noch in die Festhalle und erklärte den Bau, erörterte insbesondere den Zweck der Festhalle und die Aufgabe, welche sie zu lösen hat.)

Der Oberbürgermeister eröffnete die Verhandlung, indem er auf seinen gedruckten Vortrag hinwies, welcher seit mehreren Tagen in den Händen der Ausschussmitglieder sich befindet. Wir erst ebnen demselben Folgendes: Am 11. August 1873 bewilligte der Bürgerausschuss zur Erbauung einer Turnhalle für Realgymnasium und höhere Bürgerschule einen Bauaufwand von 35000 fl. oder 60000 M.

Während der Ausarbeitung der Pläne ergab sich, daß ein Hausplatz nicht leicht zu beschaffen war und die für den Realgymnasiumsban angenommenen Lehrgemächer nach Verhältnis des errentlichen Zuwachses der Schülerzahl des Realgymnasiums und der Vorschule für die höheren Bildungsaufstellungen, welche ebenfalls in diesem Gebäude unterzubringen war, in zu geringer Zahl festgesetzt waren. Der Gemeinderath beschloß daher eine größere Anlage des Schulgebäudes unter Verwendung der für die Turnhalle bestimmten Mittel und der Bürgerausschuss hat dies 1876 gutgeheißen.

Die Gründe für Erstellung fraglicher Turnhalle bestehen zur Zeit in erhöhtem Maße. Es sind unsere betr. Anstalten von etwa 1000 Schülern besucht und es ist schwieriger geworden, die Centralturnhalle zu geeigneten Stunden für die Schüler unserer Anstalten zu erhalten, aber es ist auch noch von Groß. Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen worden, wornach der Turnunterricht auch an den Volksschulen vorgeschrieben ist und die Gemeinden die sämmtlichen Turngeräthe, einen Turnplatz, wenn möglich mit einem Flächeninhalt von 1500 q Meter, und einen Turnsaal zu beschaffen, welche beide der Schule möglichst nahe gelegen sein sollen.

Der Stadtrath glaubt nun, daß eine bei den Gebäuden des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule erbaute Turnhalle auch für die Mehrzahl unserer Volksschulen günstig gelegen ist, und daß sie auch von diesen mit benutzt werden können.

Die Erbauung fraglicher Turnhalle ist daher jetzt nicht mehr sehr wünschenswerth, sondern notwendig.

Wegen Erwerbs des hiezu nöthigen Bau- und Turnplatzes ist man, da die jetzigen Höfe der beiden Schulgebäude einen Raum hiezu nicht bieten, mit Herrn Zell-direktor Schmidt, den Eigentümer des Hauses Nr. 13 in der Waldhornstraße, welches an die Schulhöfe angrenzt und in bester Weise den notwendigen Platz bietet in Unterhandlung getreten und ist dasselbe nun zu 80000 M. angeboten.

Das Haus ist ein sehr geräumiges, gut eingerichtetes, wohlhaltenes, und könnte, da zunächst nur dessen Garten nöthig ist, vermietet werden, der zu erzielende Mietzins würde auf 4120 M. abgeschätzt 4 1/2 % Zins des Kaufschillinges betragen nur 3600 M. Es wird daher anzunehmen sein, daß die Miete nicht allein die Kaufsumme verzinst, sondern auch für Steuern und Unterhaltung des Gebäudes die erforderlichen Mittel noch bieten wird, so daß der für die Turnhalle und den Turnplatz nöthige Raum keine Kaufkosten beanspruchen würde. Plan und Kostenüberschlag für die Turnhalle hat Bauath Lang angefertigt; derselbe übergab diese mit einem Verbericht, in welchem er u. A. sagt:

Was die Größe der Halle betrifft, so ist dieselbe derart bemessen, daß sie zu turnerischen Zwecken vollkommen ausreicht, und auch noch bei abzuhaltenden Schulfesten sämmtliche Schüler des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule aufnehmen kann. Ihr Flächeninhalt ist

4500 q Meter, während beispielsweise der der Aula des Realgymnasiums 1885 q Meter beträgt. Zum Stehen finden ca. 1000, zum Sitzen etwa 800 Schüler in der Halle Platz.

Der Stadtrath beschloß in seiner Sitzung vom 2. August d. J. einstimmig, sofort bei dem Bürgerausschuss den Antrag zu stellen:

Derselbe wolle genehmigen:

- 1) daß das Haus Nr. 13 in der Waldhornstraße zum Preis von 80000 Mark angekauft werde;
- 2) daß unter Benutzung des Gartens dieses Anwesens eine Turnhalle mit einem Aufwand von 84000 Mark erbaut werde;
- 3) daß die Mittel hierzu in Betrage von 164000 M. durch ein Anleihen zu beschaffen seien, über dessen Verzinsung und Tilgung im Voranschlag für das Jahr 1877 das Nähere vorgesehen sein soll.

Von Seite des Vorstandes der Stadtverordneten wird der Beschlusung ein Verbericht nicht erstattet, weil von 5 Mitgliedern 3 ortsbewesend sind. Stadtr. Oberbürgermeister Armbruster hat früher schon den Wunsch ausgesprochen, daß für die Stadt. Lehranstalten ein Turnsaal erbaut werden möge, weil die Halle der Turnlehrerbildungsanstalt, wo in der Turnunterricht der staatlichen Lehranstalten erteilt wird, in Folge nicht mehr benutzt werden könne. Er habe nicht gehofft, daß dieser Wunsch so bald erfüllt werden solle und dafür spreche er dem Stadtrathe seinen besonders warmen Dank aus und er wolle sich heute darauf beschränken, zu bemerken, daß die Stadt Karlsruhe gegenüber andern deutschen Städten nicht zurück bleiben dürfe in Erstellung von Sälen für den Turnunterricht. Darmstadt besitze seit 2 Jahren 8 Turnsäle, Frankfurt 14 städtische Turnhallen, München habe schon 1873 5 städt. Turnhallen gehabt, wozu jetzt noch weitere kommen seien, in Leipzig, Stuttgart, Dresden, Berlin u. seien diese Anstalten bereits gegründet, meistens bei den einzelnen Schulen.

Stadtr. Mar Fischer begrüßt mit vieler Freude die Vorlage. Er macht darauf aufmerksam, wie viele Zeit die Schüler verlieren, wenn sie von ihren Schulen fast eine halbe Stunde zu dem Turnsaale laufen müssen und von da wieder zurück, und das bei tiefem Schnee, Sturm und Regen oder drückender Hitze.

(Schluß folgt.)